



„Stillen unterstützen – Mütter in den Mittelpunkt“

**Stillfreundliche Stadt Eberswalde
+ Präsentation für die Presse + + +**
Dienstag, 15. Oktober
15:00 Uhr
Eingang Paul Wunderlich Haus
Am Markt 1, 16225 Eberswalde


Klinikum Barnim GmbH
Werner Forßmann Krankenhaus


Netzwerk
**Gesunde
Kinder**
Barnim Nord



Presseinformation

Eberswalde, 9. Oktober 2013

Stillen ist die natürlichste Art, ein Kind in seiner ersten Lebensphase nach der Geburt zu ernähren – darüber hinaus schafft Stillen Geborgenheit und Nähe und dient der gesunden Entwicklung. Doch wo finden Mütter unterwegs beim Einkauf und bei Besorgungen dafür geeignete Plätze? Eberswalde soll nun zur „Stillfreundlichen Stadt“ werden, in der Mütter vielerorts ihr Kind in Ruhe stillen können. Dazu haben das Stillcafé vom Werner Forßmann Krankenhaus und das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord aufgerufen. Die Initiative wird am Dienstag öffentlich vorgestellt.

Eberswalde wird stillfreundliche Stadt

„Viele Partner – Geschäfte, Restaurants, Behörden, die Stadt Eberswalde und der Landkreis Barnim – haben sich spontan bereit erklärt, die Initiative zu unterstützen“, sagt Susanne Potoscár, Leiterin des Stillcafés am Werner Forßmann Krankenhaus. „Ein markanter blauer Aufkleber kennzeichnet künftig die Orte im Stadtzentrum, wo Mütter geschützte Stillmöglichkeiten finden.“

Dazu zählen zum Beispiel das Restaurant Matisse, die Stadtbibliothek, das Paul-Wunderlich-Haus, das Adam & Eva Wäscheperadies, das Schuhhaus Grimm, das Teehaus, das Modehaus Kräft & Kräft, und die Forst-Apotheke. Weitere werden dazu kommen.

„Das macht die Stadt und die Region noch kinderfreundlicher“, betont Katrin Kaplick, Koordinatorin vom Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord, das ebenfalls Initiator der Aktion ist. „Wir würden uns freuen, wenn noch viele weitere Partner am Dienstag, dem 15. Oktober, um 15:00 Uhr, den Aktionsstand im Paul Wunderlich Haus besuchen würden, um das Projekt für eine stillfreundliche Stadt zu unterstützen.“

Zum Stillen bedarf es einer einladenden und geschützten Umgebung. Dies muss nicht unbedingt ein besonderer Raum sein. Oft genügt schon eine etwas separate Rückzugsmöglichkeit, wo sich die Mutter mit dem Kind während des Stillens gut auf-

gehoben fühlen kann. Überall, wo künftig die blaue Vignette mit dem Piktogramm einer stillenden Mutter zu sehen sein wird, sind stillende Mütter herzlich willkommen. Die stillfreundlichen Orte werden von Stillberaterin Susanne Potoscár auf ihre Eignung geprüft.

Die diesjährige „Weltstillwoche“, die Anfang Oktober – gefördert von UNICEF und der WHO – in mehr als 120 Ländern der Erde begangen wurde, stand unter dem Motto „Stillen unterstützen – Mütter in den Mittelpunkt“. Diesem Anliegen wollen auch die Beteiligten der Aktion „Stillfreundliche Stadt Eberswalde“ folgen. Am Informationsstand wird ein erster Übersichtsplan über stillfreundliche Orte im Stadtzentrum für alle Interessierten bereitgehalten. Auch viele Mütter mit Kindern werden dabei sein, selbstverständlich auch Stillberaterin Susanne Potoscár und Chefarzt Dr. Dieter Hüseman von der Kinderklinik im Werner Forßmann Krankenhaus, der das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord leitet, sowie Dr. Steffi Miroslau, medizinische Geschäftsführerin der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, und viele andere, die sich für die „Stillfreundliche Stadt Eberswalde“ engagieren.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen – ganz besonders natürlich weitere Partner, die selbst noch einen stillfreundlichen Ort anbieten möchten.

Eine spezielle Präsentation für die Presse ist um 15:00 Uhr im Eingangsbereich vom Paul Wunderlich Haus vorgesehen. Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen!

GLG Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 03334/69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh.de